

Ergebnisniederschrift

Sitzung des Regionalausschusses Weilheim-Schongau am Mittwoch, den
01.03.2023, 16:00 Uhr, Staatliche Berufsschule Weilheim, Narbonner Ring 1, 82362
Weilheim i.OB

Tagesordnung		Seite
Top 1	Begrüßung Klaus Bauer Vorsitzender IHK-Regionalausschuss Weilheim-Schongau	2
Top 2	Berufsschule Weilheim – Entwicklung und Ausblick OStD Knut Seelos Schulleiter Staatliche Berufsschule Weilheim	2
Top 3	Fachkräftesicherung – Fakten und Impulse Sebastian John IHK für München und Oberbayern	2
Top 4	Austausch und Diskussion Klaus Bauer	3
Top 5	Aktuelles aus der IHK Elke Christian IHK für München und Oberbayern	3
Top 6	Antrag von Frau Albrecht mit Zahlen zur Berufsbildung	4
Top 7	Verschiedenes Klaus Bauer	4

Beginn der Sitzung: 16:05 Uhr

Ende der Sitzung: 17:50 Uhr

anschließend: Führung durch die Berufsschule

Anlagen:

Liste der Teilnehmenden

Präsentation: Fachkräftesicherung – Fakten und Impulse

Präsentation: Aktuelles aus der IHK

Aktuelles Fact-Sheet zu den Coronahilfen

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende, Herr Bauer begrüßt die Mitglieder des Regionalausschusses und die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der IHK München und Oberbayern sowie die Gäste. Er bedankt sich beim Gastgeber, Herrn Seelos, für die Gelegenheit, die Berufsschule im Rahmen der Sitzung besuchen zu können.

Herr Bauer eröffnet die Sitzung um 16:05 Uhr. Er stellt fest, dass keine Anmerkungen der Mitglieder des Ausschusses zum Protokoll der vorherigen Sitzung bestehen.

TOP 2: Berufsschule Weilheim – Entwicklung und Ausblick

Herr OStD Knut Seelos, Leiter der staatlichen Berufsschule Weilheim, stellt in seinem Vortrag kurz die Entstehungsgeschichte des Neubaus vor.

Neben klassischen Klassenzimmern gibt es 45 Werkstätten und 27 integrierte Fachunterrichtsräume, so dass Theorie und Praxis nah beieinander liegen. Der Neubau hat etwa 73 Millionen € gekostet, allein rund zehn Millionen € für die Innenausstattung. Aufgrund dieses Volumens wurde das Projekt mitunter kontrovers diskutiert.

Die Berufsschule wurde 2022 eröffnet und sei momentan die modernste Berufsschule Deutschlands. Sie bietet rund 1 600 Azubis die Möglichkeit, ihre Ausbildung in den Bereichen Bau und Maurer, Metall- und Fertigungstechnik, Farbe und Gestalten, Kfz- und Landmaschinentechnik, Landwirtschaft und Gärtner sowie Zimmerer und Schreiner zu machen.

TOP 3: Fachkräftesicherung – Fakten und Impulse

Herr Sebastian John, Referent Fachkräfte und Zukunft der Arbeit bei der IHK, informiert in seinem Vortrag über die Ergebnisse der IHK-Konjunkturumfrage in Bayern vom Herbst 2022. Er stellt die größten Risiken vor, die die Unternehmen für ihr Geschäft in den nächsten zwölf Monaten sehen. Dabei steht insbesondere bei den Branchen Tourismus, Baugewerbe und Dienstleistungen der Fachkräftemangel im Vordergrund. Er stellt dar, dass in fast allen Branchen über alle Mitarbeiterqualifikationsniveaus hinweg erfolglos Arbeitskräfte gesucht werden. Der Fachkräftemangel hat sich folglich zu einem Arbeitskräftemangel entwickelt.

Er berichtet über das Ergebnis des IHK-Fachkräftemonitors 2022 für Bayern. Bis 2035 wird der Engpass auf rund 1,3 Millionen Stellen steigen. Dies ist unter anderem darauf zurückzuführen, dass in Bayern bis 2035 mehr als 1,5 Millionen Menschen mehr in den Ruhestand gehen als in den Arbeitsmarkt eintreten.

Anschließend stellt er kurz die beruflichen Motive der beiden jüngsten Generationen, die ins Arbeitsleben eintreten (sogenannte Generation Y und Z) dar. Deren Erwartungen an einen guten Job haben sich im Vergleich zu den früheren Generationen deutlich verändert. Wichtig ist den jüngeren Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern insbesondere eine gute Arbeitsatmosphäre, die Work-Life-Balance, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf sowie eine als sinnvoll wahrgenommene Beschäftigung.

Er weist darauf hin, dass es zunehmend wichtig ist, dass sich die Unternehmen mit ihren Bemühungen, jüngere Mitarbeitende zu gewinnen, konsequent an der Zielgruppe orientieren. Sie sollten darüber nachdenken, flexible Arbeitsbedingungen, Entwicklungsmöglichkeiten, ein aktives Employer-Branding und unkomplizierte digitale Bewerbungsprozesse anzubieten sowie Mitarbeiterempfehlungsprogramme einzurichten. Herr John empfiehlt hierzu den IHK-Ratgeber [Recruiting: Bewerber der Generation y und z gewinnen und binden](#), der auf den IHK-Webseiten zu finden ist.

TOP 4: Austausch und Diskussion

Im anschließenden Austausch wird betont, dass sich Unternehmen gezielter damit beschäftigen müssen, was sie als Arbeitgeber attraktiv macht. Im Wettbewerb um neue Talente müssen die Unternehmen ihre Stärken benennen können und ihre Recruiting-Maßnahmen auf die jüngeren Generationen zuschneiden, sei es über soziale Medien oder durch Bewerbungsmöglichkeiten über Smartphones. Barrieren in der Kontaktaufnahme zu jungen Leuten müssen abgebaut werden.

Ein Mitglied berichtet aus der betrieblichen Praxis seines Unternehmens, dass im Bewerbungsprozess für Azubis zunehmend niederschwellige, unkomplizierte Angebote zur ersten Kontaktaufnahme Anwendung finden. Mit wenigen Fragen werde das grundsätzliche Interesse abgeklärt und erst später Lebenslauf und Anschreiben ins Spiel gebracht. Ein anderes Mitglied stellt fest, dass sich der Bewerbungsprozess komplett verändert habe. Inzwischen müssten sich die Unternehmen bei potenziellen Azubis bewerben und nicht mehr umgekehrt. Tenor in der Runde war auch, dass die Bezahlung angesichts der allgemeinen Teuerung für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer eine immer größere Rolle spiele.

TOP 5: Aktuelles aus der IHK

(Weiterführende Informationen zu den einzelnen Themen sind unter anderem auf der Webseite der IHK für München und Oberbayern unter <http://www.ihk-muenchen.de> zu finden.)

Frau Elke Christian informiert zu aktuellen Themen aus der IHK:

- **BIHK-Konjunkturumfrage:** Die bayerische Wirtschaft bewegt sich auf dünnem Eis. Dieses Bild ergibt sich aus den Ergebnissen der aktuellen BIHK-Konjunkturumfrage unter rund 3.600 Unternehmen, die im Zeitraum vom 09.01.2023 bis 19.01.2023 befragt wurden. Bayerische Unternehmen sind zufriedener mit ihren Geschäften und blicken weniger pessimistisch auf 2023. Die wirtschaftliche Situation ist jedoch labil, denn die Unsicherheit bleibt angesichts des Russland-Ukraine-Kriegs sowie geopolitischer Spannungen zwischen den USA und China hoch. Wachstum ist nicht in Sicht, wenngleich die Sorgen vor einer scharfen Rezession zurückgehen. Dominierende Konjunkturrisiken bleiben der Arbeitskräftemangel sowie die Energie- und Rohstoffpreise. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- **Ausbildung:** Verhältnis der Schulabgängerinnen und Schulabgänger zu den neuen IHK-Ausbildungsverträgen bewegt sich in Bayern seit Jahren stabil bei circa 40%. Des Weiteren ist mit einer steigenden Schülerzahl ab 2025 zu

rechnen. Außerdem gleichen sich die Lebenseinkommen von Akademikern und beruflich Qualifizierten immer mehr an.

- IT-Sicherheit: Cyberangriffe sind wegen der zunehmenden Digitalisierung eine wachsende Bedrohung. Mehr als die Hälfte der Unternehmen haben keinen IT-Notfallplan. Um zu einer angemessenen Prävention beizutragen, startet am 1. März 2023 die Webinarreihe „IT-Sicherheit“ (2.Staffel) der bayerischen IHKs. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Corona-Wirtschaftshilfen: Die Schlussabrechnung der Corona-Wirtschaftshilfen hat begonnen. Die IHK für München und Oberbayern übernimmt die Begutachtung der Anträge. Es werden 310.000 Schlussabrechnungen und 101.000 Endabrechnungen erwartet. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Kampagne #WirtschaftBrauchtEnergie: An der bayernweiten Kampagne beteiligen sich bereits zahlreiche Unternehmerinnen und Unternehmer aus Bayern. Im Mittelpunkt stehen bayerische Unternehmerinnen und Unternehmer mit ihren spezifischen Notsituationen sowie ihren Forderungen. Mehr dazu finden Sie [hier](#).
- Gründung der Deutschen Industrie und Handelskammer (DIHK): Die Deutsche Industrie und Handelskammer wurde mit einem Festakt am 24. Januar 2023 mit Herrn Bundeskanzler Olaf Scholz und Herrn Robert Habeck (Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz) gegründet.

TOP 6: Antrag von Frau Albrecht mit Zahlen zur Berufsbildung

Das Gremiumsmitglied Frau Albrecht hat im Vorfeld der Sitzung Anträge zu Zahlen der Berufsbildung gestellt. Die in diesen Anträgen von Frau Albrecht formulierten Fragen wurden im Rahmen der Sitzung präsentiert und – soweit möglich bzw. zulässig – beantwortet.

TOP 7: Verschiedenes

Herr Bauer erinnert an folgende Termine:

Dienstag, 4. April 23	Busfahrt zum Positionspapier Mobilität (10:00 – 11:30)
Mittwoch, 19. April 23	IHK-Forum Oberland (Bad Tölz) (16:00)
Mittwoch, 26. April 23	Wirtschaftsgespräche Weilheim (18:00)
Mittwoch, 7. Juni 23	Sitzung Regionalausschuss
Donnerstag, 28. Sept. 23	Wirtschaftsempfang
Dienstag, 10. Okt. 23	Sitzung Regionalausschuss
Mittwoch, 11. Okt. 23	IHK-Abschlussfeier der Absolventen der Landkreise Weilheim-Schongau und Landsberg am Lech

Er dankt den Anwesenden und schließt die Sitzung um 17:50 Uhr.

gez.

Andreas Korn
(Protokollführer)

gez.

Klaus Bauer
(Vorsitzender)

25.05.2023